

**Anhang 7:**

**Faltblatt zur Information für Eltern und Schüler:**

**Ethik/Philosophie**

**in der Sekundarstufe I der Berliner Schule**



## Aufgaben und Ziele

- Der Unterricht in Ethik/Philosophie leitet Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 dazu an, an ihr Leben in Umwelt und Gemeinschaft und in steigendem Maße auch an sich persönlich Fragen zu richten.
- In einem nach den Entwicklungsphasen eines Jugendlichen gestuften Durchgang erfahren sie in den vier Lernfeldern (s. Orientierungsrahmen) Wege und Möglichkeiten, die Welt und sich selbst zu begreifen.
- Sie erwerben auf der Basis unterschiedlichster Unterrichtsmaterialien Kenntnisse, die sie zu Einsichten befähigen.
- Sie werden an Überlegungen zu Lebensentscheidungen herangeführt und erhalten dafür Orientierungspunkte.
- Der Unterricht in Ethik/Philosophie ist weder Religions- noch Weltanschauungsunterweisung, ...
- d. h. keine Vermittlung von Inhalten und Denkweisen im Sinne eines geschlossenen Weltbildes mit einheitlicher Deutung aller Lebens- und Sinnfragen und einer davon bestimmten Lebensorientierung.
- Der Unterricht in Ethik/Philosophie soll vielmehr für alle Jugendlichen, gleichgültig mit welchen religiösen oder weltanschaulichen Voraussetzungen, als Angebot geeignet sein. Er könnte auch eine Alternative sein für Jugendliche ohne religiöse oder weltanschauliche Orientierung, um sie zu befähigen, im Rahmen des demokratisch verfassten Gemeinwesens wertorientierte Entscheidungen zu treffen.

## Rechtliche Situation in Berlin

Das Fach Ethik/Philosophie wird seit dem Schuljahr 1994/95 in den Klassen 7 bis 10 an 37 Berliner Oberschulen als Schulversuch angeboten.

Rechtliche Grundlage sind die §§ 23/24 des Berliner Schulgesetzes. Danach gibt es in der Berliner Schule kein verpflichtendes Angebot für Religions- oder Weltanschauungsunterricht und damit auch nicht für ein staatlich verantwortetes weltanschauungsneutrales Alternativfach im Bereich Ethik.

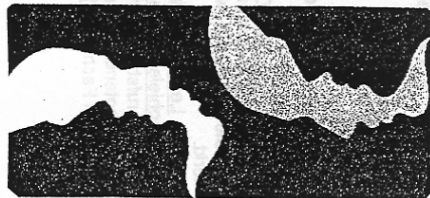
Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften bieten in eigener Verantwortung ihren Religionsunterricht in den Schulräumen an. Als ebenfalls freiwillige Alternative zu diesem Unterricht (Kath./evang. Religionsunterricht, Lebenskunde) bietet das Land Berlin das Fach Ethik/Philosophie an.

Senatsverwaltung für  
Schule, Jugend und Sport  
Abteilung IV (Tel.: 90172-5667/5655)  
Berlitzstraße 6-8  
10117 Berlin-Mitte (Spittelmarkt)

LISUM  
Berliner Landesinstitut für  
Schule und Medien  
Abteilung III, Dr. Maes (Tel.: 90172-283/284)  
Alte Jakobstr. 12  
10969 Berlin-Kreuzberg

Ansprechpartner/in  
Ihrer/Eurer Schule:

## Informationen für Eltern und Schüler



## Ethik/Philosophie im Sekundarbereich I der Berliner Schule

Senatsverwaltung für  
Schule, Jugend und Sport



Landesinstitut für Schule und Medien

?? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

- Wie frei ist der Mensch?
- Wie kommt das Böse in die Welt?
- Wer bin ich?
- Wozu sind wir auf der Welt?
- Worauf freue ich mich?
- Wovor habe ich Angst?
- Was wünsche ich mir?
- Wer ist der oder die Andere?
- Wer ist mein Freund?
- Was tu ich, wenn ich traurig bin?
- Was heißt frei sein für mich?
- Was ist eine gerechte Welt?
- Muß ich mich an Regeln halten?
- Wie stelle ich mir meine Zukunft vor?
- Hat Zeit einen Anfang?
- Wie zuverlässig ist Wissenschaft?
- Muss ich alles beweisen?
- Was ist eigentlich logisch?
- Kann mein Computer denken?
- Können Pflanzen glücklich sein?
- Warum glauben Menschen?
- Gibt es einen Gott?
- Wo ist Omas Lachen, wenn sie tot ist?
- Warum trägt Aishegül ein Kopftuch?
- Feiern alle Weihnachten?
- Ist die Bibel dasselbe wie der Koran?
- Wer waren Jesus, Buddha, Mohammed?
- Sind Kriege vermeidbar?

!!!!!!!  
Gemeinsam im Gespräch Antwort finden

### Orientierungsrahmen

Grundlage des Unterrichts ist der vorläufige Rahmenplan: Der „Orientierungsrahmen...“. Er ist nach den vier kantischen Grundfragen in vier Lernfelder unterteilt:

- Lernfeld I : Was kann ich wissen?  
(Elementare Erkenntnistheorie)
- Zeit/Raum/Perspektive
  - Meinen oder Wissen?
  - Selbst-/Welterkenntnis
  - Weltdeutungen/Menschenbilder im Vergleich

- Lernfeld II : Was soll ich tun?  
(Ethik und Moral)
- Menschen und Gemeinschaft
  - Lebensgestaltung
  - Normen und Werte
  - Verantwortung

- Lernfeld III: Was darf ich hoffen oder glauben?  
(Religiöse Glaubenswelten, -lehren, Philosoph. Antwort-Entwürfe)
- Weltreligionen
  - Rituale/Tabus/Symbole
  - Bedürfnis nach Sinn/Gott?
  - Bedeutung und Kritik der Religion(en)
  - Schicksal und Verantwortlichkeit

- Lernfeld IV: Was ist der Mensch?  
(Anthropologie)
- Menschliche Existenz (Geburt/Tod, Glück/Leid, Körper/Geist)
  - Mensch: Krone der Schöpfung?
  - Mensch und Natur/Arbeit/Technik ...

Nennung der Themen nur stichpunktartig!

### Teilnahme

- Die Teilnahme am Schulversuch Ethik/Philosophie setzt das schriftlich erklärte Einverständnis der Erziehungsberechtigten voraus.
- Mit der Anmeldung für den Schulversuch verpflichtet man sich zur regelmäßigen Teilnahme für die gesamte Dauer des Schulversuches.
- Es wird den Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung ihrer Kinder an einer am Schulversuch teilnehmenden Oberschule empfohlen, sie am Schulversuch teilnehmen zu lassen, wenn diese nicht Religions- oder Weltanschauungsunterricht wählen.

### Unterrichtsorganisation

Das Fach wird in einem Umfang von zwei Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 unterrichtet. Die Teilnahme wird auf dem Zeugnis vermerkt.  
Die unterrichtenden Lehrkräfte sind entweder ausgebildete Philosophielehrer/innen oder sie qualifizieren sich berufsbegleitend in einem vom LISUM angebotenen viersemestrigen Weiterbildungskurs im Fach Ethik/Philosophie.